

## **Informationsblatt für die Teilnahme am Projekt Geschichten aus der Zukunft**

Sehr geehrte Lehrer:innen, sehr geehrte Eltern,

mit dem folgenden Schreiben möchten wir Sie über den Umgang mit Daten, die im Rahmen des Projekts „Geschichten aus der Zukunft“ erhoben werden, informieren. Der Zweck dieses Schreibens ist es, Ihnen bei der Entscheidung zu helfen, ob Sie uns die Erlaubnis erteilen, während Ihrer Projektteilnahme (bzw. der Ihres Kindes) Informationen zu sammeln. Dieses Schreiben wird auch einige genauere Informationen über den Zweck dieser Datenerhebung und die Verwendung der Daten enthalten. Des Weiteren werden Sie auch über Ihre Rechte in Bezug auf die Teilnahme informiert und erhalten Informationen, an wen Sie sich wenden können, wenn Sie die Vereinbarung beenden möchten.

### **Worum geht es in dem Projekt?**

Das Projekt unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Kathrin Otrell-Cass beschäftigt sich mit Digital Storytelling und kritischer Klimabildung. Der im Projekt entwickelte Ansatz kritischer Klimabildung soll dazu beitragen, den Klimawandel nicht nur besser zu verstehen, sondern auch, apokalyptischen Erzählungen, die oft zu Gefühlen der Angst, Ohnmacht oder Passivität führen, andere Erzählungen entgegensetzen, die Jugendlichen eine Stimme geben und eine andere Welt vorstellbar machen. Im Sinne einer „Pädagogik der Hoffnung“ (Paolo Freire, bell hooks) ist es dabei wichtig, sich an den Lebens- und Alltagswelten Jugendlicher und deren Fragen und Anliegen zu orientieren. Im Projekt wird mit (feministischer) partizipatorischer Aktionsforschung gearbeitet, die alle Beteiligten möglichst im gesamten Forschungsprozess einbindet und Forschen auch als gemeinsamen Lernprozess versteht.

### **Wie wir mit Ihnen zusammenarbeiten wollen**

Ihre Expertise als Lehrer:in oder Schüler:in ist uns besonders wichtig. Mit Hilfe Ihres Fachwissens möchten wir herausfinden, wie wir eine (Selbst-)Ermächtigung von Jugendlichen im Umgang mit dem Klimawandel erreichen können. Wir sehen die Zusammenarbeit als eine Einladung gemeinsam kreative Antworten zu finden.

### **Darum bitten wir Sie**

Im Zuge unserer Kooperation möchten wir von teilnehmenden Lehrenden Unterrichtspläne, Unterrichtsmaterialien (Folien, gedruckte oder digitale Materialien, Fotos von anderen Unterrichtsmaterialien), Leehrtagebücher, eventuell Videoaufnahmen des Unterrichts sammeln. Von den Schüler:innen möchten wir anonymisierte schriftliche/multimediale Beiträge (analog oder digital), eventuell Videoaufnahmen des Unterrichts oder eventuell Fotos von Beiträgen (z.B.: Poster, materielle Konstrukte, digitale Geschichten o.ä.) sammeln.

### **Welchen Nutzen haben Sie von diesem Projekt**

Durch die Teilnahme am Projekt haben Sie die Möglichkeit, direkten Einfluss auf die (Weiter)Entwicklung von Unterrichtsmaterialien oder auch die Gestaltung von digitalem Kompetenzunterricht zu nehmen. Je nach Bedarf und Verfügbarkeit ist auch der Austausch mit anderen Kolleg:innen, Expert:innen oder Wissenschaftler:innen möglich. Diese Zusammenarbeit ist und bleibt kostenfrei.



## Umgang mit Ihren Daten

Die Bild- oder Audioaufnahmen haben lediglich eine unterstützende Funktion für unsere Beobachtungen. Sobald wir alle relevanten Informationen erhoben haben, werden die Rohdaten zerstört. Die analysierten und (pseudo-)anonymisierten Daten werden auf einem passwortgeschützten Server der Universität Graz gespeichert (maximal 5 Jahre). Diese Daten werden für akademische Zwecke wie z.B. Projektberichte, wissenschaftliche Vorträge oder Tagungen genutzt. Falls für wissenschaftliche Publikationen Momentaufnahmen aus den Videoaufnahmen verwendet werden, werden keine persönlichen Informationen geteilt. Das bedeutet, dass Ihr Gesicht entweder nicht oder zur Anonymisierung verpixelt dargestellt wird. Die Daten werden nicht mit sozialen Medien (wie z.B. Facebook oder YouTube oder Konzernen wie z.B. Google) geteilt.

Die Zustimmung einer möglichen freiwilligen **Teilnahme kann von Ihnen jederzeit und ohne Angabe eines Grundes zurückgerufen werden**. Alle bis dahin von Ihnen gesammelten Rohdaten (solange noch vorhanden) werden dann zerstört oder falls es sich um Daten handelt, auf denen andere Teilnehmer:innen festgehalten wurden, werden ihre Daten so unkenntlich gemacht, dass keine Wiedererkennung möglich ist, beziehungsweise werden Tonaufnahmen herausgeschnitten.

## Kontaktdaten

Bitte bewahren Sie diese Informationen an einem sicheren Ort auf. Nachfolgend finden Sie meine Kontaktdaten. Melden Sie sich gerne, wenn Sie Fragen haben oder sich von der Teilnahme zurückziehen möchten. Bei Fragen können Sie zudem die Ethikkommission der Universität Graz kontaktieren. Dieses Projekt wurde von der Ethikkommission der Universität Graz geprüft und für ethisch unbedenklich befunden.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Mühen!

**Univ.-Prof. Dr. Kathrin Otrek-Cass**

Institut für Bildungsforschung und PädagogInnenbildung

Karl-Franzens-Universität Graz

Elisabethstraße 41/I, 8010 Graz

0316/380-3837

[kathrin.otrel-cass@uni-graz.at](mailto:kathrin.otrel-cass@uni-graz.at)